

Estacion Maritima de Algorta/Getxo

Getxo (Bizkaia), Spanien





Projektbeschreibung

In der Provinz Bizkaia in Nordspanien, liegt Bilbao – Provinzhauptstadt und wichtigste Industrie- und Hafenstadt des Baskenlands. Während der am Golf von Biskaya liegende Hafen von Bilbao zwischen dem 19. und dem frühen 20. Jahrhundert hauptsächlich für industrielle Zwecke genutzt wurde, entwickelte sich die Stadt nach der Fertigstellung des Guggenheim-Museums im Jahr 1997 immer mehr zum Reiseziel für Touristen. So wurde Getxo im Hafen von Bilbao für eine wachsende Zahl von Kreuzfahrtschiffen zum Anlaufpunkt. Um dem steigenden Passagier- und Gepäckaufkommen gerecht zu werden, wurde in Getxo ein weiteres Kreuzfahrtterminal gebaut. Das Ziel der Hafenbehörde von Bilbao war es, ein möglichst effektives, sicheres Terminal mit verbessertem Service zu errichten. Das Gebäude besteht aus zwei Hauptgeschossen sowie einem Zwischengeschoss und enthält neben dem Check-in-Bereich, der Touristeninformation und einem Warteraum zwei getrennte Bereiche für die für die Zustellung und Abholung vom Gepäck. Eine 169 Meter lange bewegliche Gangway ermöglicht den Passagieren einen direkten Zugang zu den Schiffen.

Von der Umgebung inspiriert, ist die äußere Form des 15 m hohen Gebäudes im Wesentlichen von zwei architektonischen Merkmalen geprägt: Einerseits eine Struktur von Stützpfeilern, die in "V"-Form ausgebildet sind, was einen Bezug auf die Schiffsarchitektur darstellt. Des Weiteren ein leicht gewelltes Zinkdach, welches den Eindruck einer Wellenbewegung vermittelt. Lindner lieferte diesem Design entsprechend ca. 2.000 m² Metalldecken mit Einhängesystem, die in Sonderausführung gerundet hergestellt wurden.

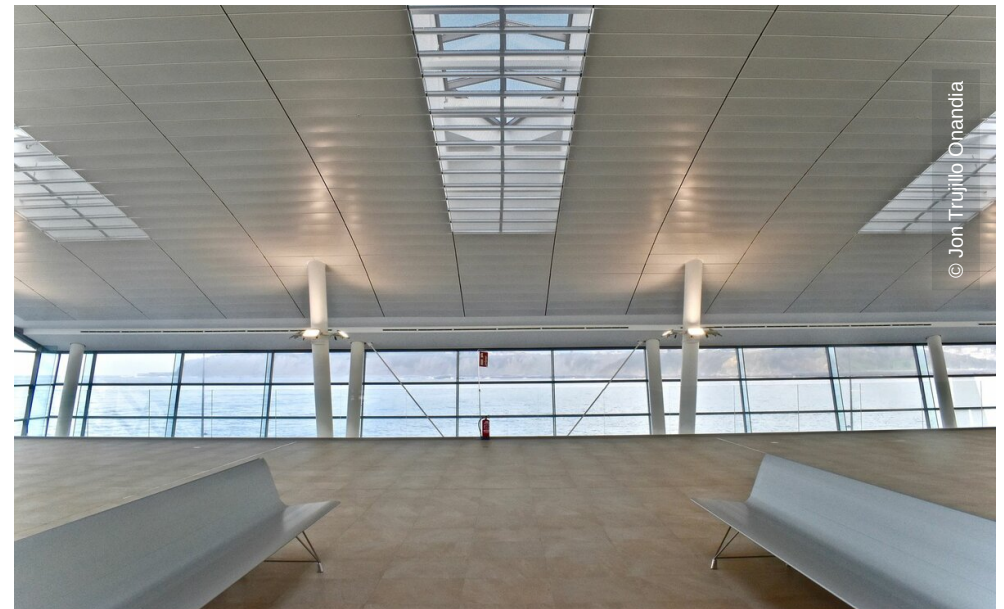
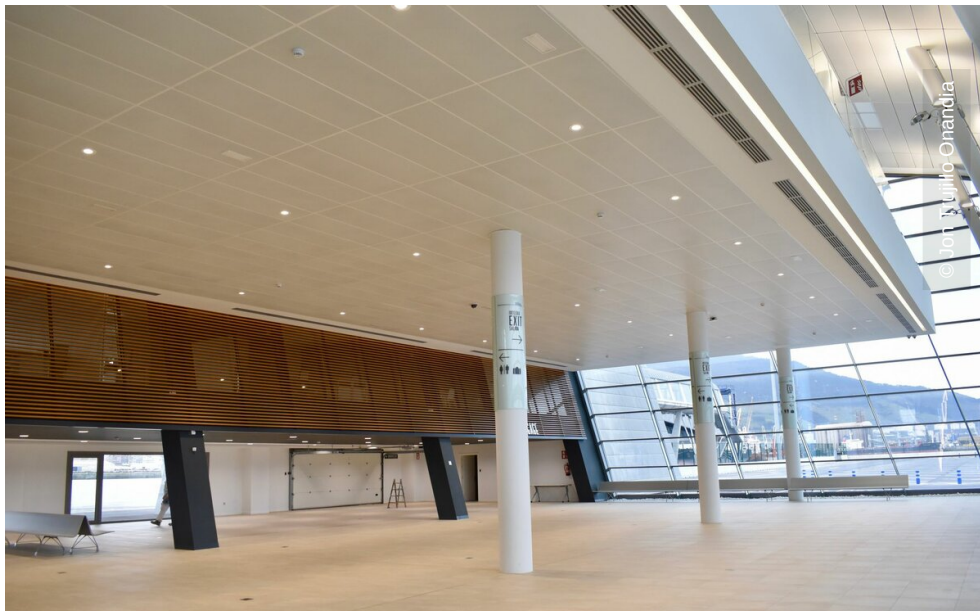
Allgemein

Gebäudetyp	U-Bahnen/Tunnel
Unternehmensbereich	Lindner SE Decke, Lindner SE Interior Product Supply
Fertigstellung	2016 - 2017
Kunde	Autoridad Portuaria de Bilbao
Architektur	Ajuriaguerra Tres arquitectura

Ausführung der Gewerke

- **Decke**
Einhängedecken
LMD-E 214







© Jon Trujillo Onandia



© Jon Trujillo Onandia



© Jon Trujillo Onandia